



öffentlich

Betreff:
Potsdamer Klärwerk

Erstellungsdatum 10.10.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.11.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Potsdamer Klärwerk in Zukunft auch als Biokraftwerk umweltfreundlich Strom produzieren kann.

gez. Ute Bankwitz
Vors. Fraktion BüBü/FDP

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Cottbusser Klärwerk soll ein Pilotprojekt für eine patentierte BTU-Biogasanlage Abwasserentsorgung profitabler machen. Möglich macht das eine Entwicklung der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU). Das Patent hat das Dresdner Ingenieurbüro Gikon erworben und beginnt noch im Herbst diesen Jahres gemeinsam mit der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (LWG) in Cottbuss mit dem Bau einer Pilotanlage. Da man hier über eine Machbarkeitsstudie der BTU hinaus, schon mit der Umsetzung in die Praxis begonnen hat, wäre dies auch für die Landeshauptstadt von großem Nutzen.